

Haustier: Wen kann ich mit in den Urlaub nehmen, wen lieber nicht?

Der Hund darf mit verreisen

Bei Reisen mit dem Haustier wählt man lieber ein Reiseziel im Inland.

Halle (dtb). Bevor man mit seinem Haustier ins Blaue fährt, sollte man sich genau überlegen, ob es sinnvoll ist, seinen Liebling den Strapazen einer Reise auszusetzen bzw. was dem Tier zuzumuten ist.

Der Deutsche Tierschutzbund rät dazu, Hunde möglichst mitzunehmen. Sie haben eine besonders starke Bindung an Herrchen

oder Frauchen. Außerdem gibt es - zumindest im Inland - zahlreiche Möglichkeiten, die freie Zeit des Jahres gemeinsam zu genießen. Ein Quartier im Inland zu wählen, hat den Vorteil, dass Anreise und Temperaturen für Tiere gut auszuhalten sind und dass es keine Probleme mit lästigen Einfuhrbestimmungen gibt.

Für Vögel und Kleintiere wie Hamster, Kaninchen oder Mäuse ist eine Reise nicht ratsam. Der Reisetress kann die Tiere krank machen. Besonders Hitze vertra-

gen sie schlecht. Vögel reagieren zum Beispiel mit Kreislaufbeschwerden oder Durchfall. Für sie finden sich in der Bekanntschaft sicher Pflege-Eltern, denn die Betreuung ist nicht übermäßig aufwändig.

Bei Katzen sieht die Sache schon anders aus. Katzen sind sehr empfindlich, wenn es darum geht, ihre vertraute Umgebung zu verlassen. Außerdem sind lange Reisen, Flüge oder unbekanntes Orte ein zusätzlicher Stressfaktor. Auch hier wäre die ideale Lösung, jemand Vertrautes zu finden, der der Katze für die Urlaubszeit ein Zuhause bietet. Im Ausnahmefall können Tiere auch alleine in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Dann muss aber jemand regelmäßig nach ihnen sehen und sich um die Bedürfnisse der Tiere kümmern. Vor der Reise sollte man den Vierbeiner auf jeden Fall vom Tierarzt untersuchen und notwendige Impfungen vornehmen lassen. Impfungen, Tollwutbescheinigung sowie die Floh- und Zeckenvorsorge werden in den internationalen Impfpass eingetragen. Einige Reiseländer verlangen darüber hinaus eine amtstierärztliche Bescheinigung.



Tierisches Vergnügen im Urlaub: Auf dem Donauradweg kann es sich der treue Vierbeiner zwischendrin auch einmal in einer Rikscha bequem machen. Foto: djd/Donau Touristik GmbH